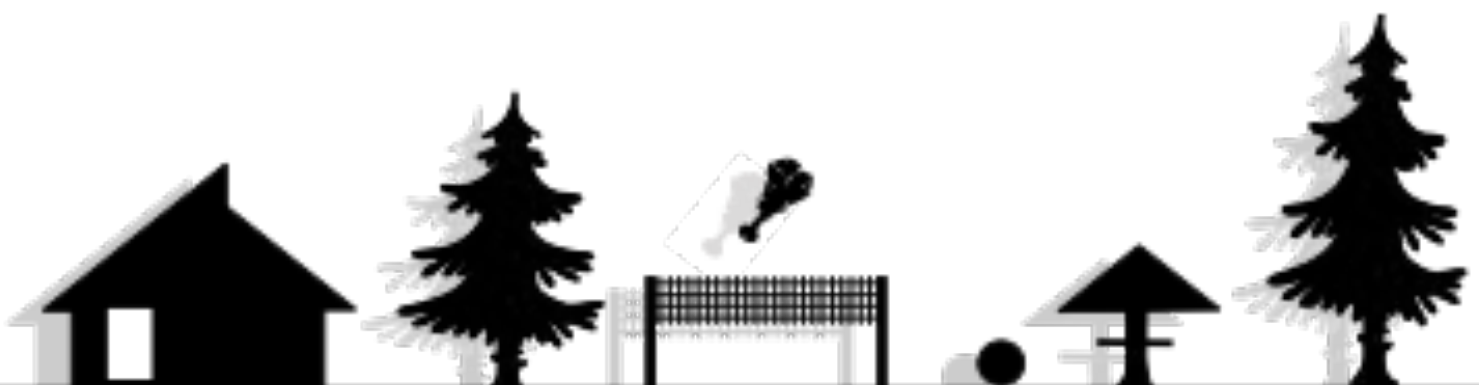


VEREINSANZEIGER



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3
Jungscharlager	4
Legobautage	5
CVJM-Termine	7
Mitarbeiter- und Gebetsliste	8 - 10
Jugendsonntag	10
Jugendkreis	12
Posaunenchor	13
Fahrt nach Berlin	15

Impressum

Der Vereinsanzeiger des CVJM Rutesheim e.V. erscheint 2 mal im Jahr mit einer Auflage von ca. 250 Stück. Der Redaktionsschluß für den nächsten Anzeiger ist Anfang April 2015.

Berichte, Ideen usw. können bis dahin bei Elsbeth Duppel, Tel. 905481, Fax 58434 Mail: elsbeth@vermessung-duppel.de oder Harald Neuffer, Tel. 55983 abgegeben werden.

Umschlaggestaltung Stefanie Weeber

Adresse des Vorstands

Andreas Knapp
Flachter Str. 57
71277 Rutesheim
Tel.: 564522

Eva Thilmany
Auf der Steige 39
71277 Rutesheim
Tel.: 334600

Internetadresse: www.cvjm-rutesheim.de
Bankverbindung: Volksbank Region Leonberg
Kto. Nr.: 260 560 006 IBAN: DE80 6039 0300 0260 5600 06
BLZ: 603 903 00 BIC: GENODES1LEO

Monatsspruch November: „Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!“ Jes. 1, 17

Lest einmal das erste Kapitel des Propheten Jesaja. Es liest sich wie eine Bilanz Gottes: Die Menschen wenden sich entweder von ihm ab und wollen nichts von ihm wissen oder sie haben ihre Beziehung zu Gott darauf reduziert, die „vorgeschriebenen“ Feste und Regeln zu befolgen – aber auf ihr Leben hat das keine Auswirkungen! Gott ringt regelrecht darum, die Menschen zur Umkehr zu bewegen. Umkehr – ein anderes Wort dafür ist „Buße tun“. Daran erinnert uns auch der jährliche Buß- und Betttag im November.

Finden wir uns heute in unserer Zeit darin wieder? Haben wir Buße (Umkehr zu Gott) nötig? Welchen Stellenwert hat Gott in meinem Leben? Der Glaube an Gott war offenbar zu keiner Zeit selbstverständlich und einfach.

Gott gibt hier durch Jesaja ganz konkrete Anweisungen: „Lernt Gutes zu tun!“

Gutes zu tun ist also nicht selbstverständlich – man muss es lernen. Fallen wir als Christen durch unser positives Verhalten, unseren Umgang miteinander auf?

„Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen und wie die Fische zu schwimmen, aber wir haben nicht gelernt, wie Brüder miteinander zu leben.“ Martin Luther King

„Sorgt für Recht!“ Der Aufruf nach Gerechtigkeit lässt sich nicht einfach nur an die Politik und irgendwelche Institutionen delegieren, sondern hinterfragt auch meinen Lebensstil. Verhalte ich mich so, dass andere dadurch nicht ausgenutzt werden? Beim biblischen Verständnis von Gerechtigkeit geht es dabei nicht nur um die Erfüllung von Rechtsnormen, sondern auch um eine Beziehung von Personen untereinander bzw. zu Gott, die im „rechten“ Verhältnis zueinander stehen. „Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!“ Das fordert ein aktives Verhalten heraus.

Elsbeth Duppel

Mädels – Pfingstlager 2014

4 Tage – 50 Mädels – 25 Mitarbeiterinnen – Sonne pur – geniale Stimmung

Vom 29.Mai bis 01.Juni war es wieder soweit – das Rutesheimer Mädels-Pfingstlager, aller 4 Mädelsjungscharen, ging in die nächste Runde. Gemeinsam verbrachten wir vier sonnige Tage in Mönshheim auf dem Tobel.

Kaum waren alle Mädels da, begaben wir uns zusammen mit David in ein spannendes Abenteuer und haben hautnah miterlebt, wie Gott den Hirtenjungen David zum König Israels auserwählt und Großes mit ihm vorhat.

Jungschar

Doch außer dem Bibeltheater waren noch eine Menge anderer Programmpunkte geboten. Wir starteten mit einer kurzen Morgenwache in den Tag. Vom anschließenden Frühstück gestärkt, lobten wir Gott mit Liedern und Gebeten. Danach war Action angesagt, sei es beim Schmuggelspiel, beim Tagesgeländespiel oder bei verschiedenen Workshops.



Jede freie Minute wurde zum in der Sonne chillen oder Wasserschlacht machen genutzt. Abends wurde es noch mal richtig spannend sei es bei einer Lagerfeuergeschichte, beim Showabend oder beim großen Festabend. Natürlich wurde jeder Tag mit ein paar Liedern am Lagerfeuer und dem traditionellen „Gute Nacht Kaba und Hefezopf“ beendet.

Danken möchten wir für alle Mädels die zu solch einem tollen Lager beigetragen haben, der Küche für das geniale Essen, allen topmotivierten Mitarbeiterinnen und vor allem unserem Vater im Himmel für das geniale Wetter und seine Bewahrung! Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen der Mädelsjungscharen – mit DIR!



63 Kinder bauten in der Mensa eine riesige LEGOstadt!



Am Freitag, den 25. April ging es los. Nach der Begrüßung, Vorstellung der Mitarbeiter und Einführung in die Bauregeln durch Jürgen Kraft, Jugendreferent in Ebhausen ging es schnell nach oben in die Aula.

Dort war eine riesige Platte mit dem Plan einer Stadt, mit Eisenbahnlinie, See, grüne Wiesen, Straßen, jedoch kein Gebäude. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Nun traf man sich als Team am Stadtplan und legte mit den beiden Architekten (am Bauhelm zu erkennen) das geplante Gebäude fest. Insgesamt waren 18 Gruppen am Bau der Stadt beteiligt. Uns standen insgesamt ca. 300.000 sortierte LEGO-Steine zur Verfügung. Am Ende jeder Bauphase wurden die neu erstellten Gebäude in die Stadt eingesetzt.



Die Kinder holten sich in kleinen Bechern die LEGOsteine an ihre Bautische und bauten im Team das geplante Gebäude zusammen.

Nach den Bauphasen erzählte uns Jürgen Kraft die Geschichte von Nehemia, der in der Gefangenschaft in Babylon den Auftrag erhält, die Stadtmauer von Jerusalem wieder aufzubauen. Gemeinsam wurden fetzige Lieder gesungen und ein LEGO-Song für den Gottesdienst einstudiert.

Geübte LEGObauer konnten dann auch größere vorbereitete Projekte aufbauen. Dazu gehörten ein riesiges Hotel, eine Kathedrale, eine kleine Kirche und ein großes Gutshaus.

Bauarbeiter müssen auch gut versorgt sein. In den Zwischenphasen konnten sich die Kinder und Mitarbeiter mit Getränken, Früchten und Crepes in der Snack-Oase stärken.

Am Samstag konnten sich die LEGObauer nach dem Mittagessen in einem Stadtspiel speziell hergestellte LEGOmännchen erspielen. An mehreren Stationen rund um die Mensa und die Sportstätten waren 10 Stationen vorbereitet.

Lego-Bau-Tage

Und dann ging es am Samstagmittag schon zum Endspurt. Die großen Gebäude wurden fertig gestellt und nun kam die Phase für kreative Eigenentwicklungen: So entstand die Villa Kunterbunt von Pipi Langstrumpf, das geplante Zeltlager des CVJM Rutesheim Ende Mai mit Lagerfeuer, Kreuz und Fahne und der Forchenwald des CVJM Rutesheim in allen Details. Selbst das rote kleine Auto von Eberhard Bessler „Besa“ wurde aufgebaut.



Am Sonntag feierten wir mit Michael Widmann, Katrin Enz, dem Musikteam und dem Anspielteam einen bunten fröhlichen Familiengottesdienst.

Das Opfer des Gottesdienstes ging an den Verein S.T.E.P.S of forgiveness e.V. Der Verein ermöglicht in Sri Lanka Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung. Infos unter www.steps-online.org Das Opfer dafür betrug 973,49€. Herzlichen Dank an alle!

Die ganze Gemeinde mit Legobauern, Eltern und Freunden waren danach zur feierlichen LEGOstadtbesichtigung eingeladen. Da war um die Stadt ein richtiges Gedränge. Leuchtende Augen waren nicht nur bei Kindern zu sehen!



Nach der Stadtbesichtigung wurde die Stadt wieder auseinandergebaut. Um 15 Uhr waren alle Einzelteile wieder in den Sortimentskästen.

Klaus Wirkner, für das Vorbereitungsteam des CVJM Rutesheim

Termine

Aktuelle CVJM-Termine

November

- 11.11. Ausschuss
- 15.-23.11. Weissacher Tage

Dezember

- 5.-7.12. Adventsfreizeit in Friolzheim mit Jochen König
- 13.12. CVJM-Mitarbeiter-Weihnachtsfeier
- 20.12. Altpapiersammlung
- 25.12. 7.00 Uhr Christmette des EJW Leo in Weissach

Januar

- 11.-18.1. Allianz-Gebetswoche
- 17.1. ONE-Rock in der Bühnhalle
- 20.1. Ausschuss
- 31.1. Altpapiersammlung
- 31.1. Mitarbeitertag des EJW Leo

Februar

- 28.2. Bürgerfest in der Bühnhalle
- 28.2. – 1.3. CVJM Landestreffen im Glaspalast in Sindelfingen

März

- 7.3. Jahreshauptversammlung
- 8.3. Jungbläserntag
- 22.3. Bezirksposaunentag
- 24.3. Ausschuss
- 28.3. FoWa-Putz

April

- 7. – 11.4. Berlin-Fahrt

Mai

- 5.5. Ausschuss
- 23.5. Grill & Chill

Vorschau: 3. – 7.6. Kirchentag in Stuttgart

Stand Nov 2014

Jungschar Jungen u. JungenschaftSparte 6130561 Stefan Frick
4012071 Dirk Frohnmaier

Jungschar I

Klasse 3 und 4, donnerstags 17³⁰bis19⁰⁰59727 Eric Kindler
53990 Silas Sailer
996975 David Konz
56193 Jonathan Schwarz

Jungschar II

Klasse 5 und 6, dienstags 17³⁰bis19⁰⁰3583636 Johannes Schaber
5006810 Yannik Bolay
6132136 Matthias Gann
905215 Manuel Philippin

Jungschar III

Klasse 7 und 8, mittwochs 18⁰⁰bis19³⁰6104144 Manuel Frick
55737 Jan Vierkötter
4011587 Steffen Schaber
56297 Mika Mädicke

Jungenschaft

Klasse 9 und 10, donnerstags 17⁴⁵bis19¹⁵3583636 Johannes Müller
07033/392126 Martin Lange
905481 Tobias Duppel**Jungschar Mädchen u. Mädchenkreis**Sparte 59612 Theresa Rathfelder
9083516 Miriam Bolay

Jungschar I

Klasse 3 und 4, donnerstags 17³⁰bis19⁰⁰996975 Mareike Konz
58574 Elisabeth Weber
59462 Sophie Kneule
59073 Salome Meyer

Jungschar II

Klasse 5 und 6, dienstags 17³⁰bis19⁰⁰59834 Laura Röttschke
905821 Julia Burghardt
53270 Birte Morsch

Jungschar III „Die wilden Hühner“

Klasse 7 und 8, mittwochs 18⁰⁰bis19³⁰55301 Lisabeth Schaber
4015534 Stefanie Weeber
613871 Larissa Gann
59462 Marlen Kneule
7060840 Olivia Bauer
6154007 Leonie Kogel
07071/5499136 Damaris Schaber
59073 Kim-Jana Meyer

Mädchenkreis

Klasse 9 und 10, donnerstags 18⁰⁰bis19³⁰

3300782 Kathrin Wöhrle

Mitarbeiter- und Gebetsliste

Jugendkreis I

dienstags ab 19³⁰ Uhr

3195701 Manuel u. Maria Trick
6104144 Markus Duppel
Sarah Kilper

Jugendkreis II

Klasse 11 und 12, mittwochs ab 20⁰⁰Uhr

51614 Simon Knoll
359917 Simon Krumbein
3300782 Hanna Duppel
3583636 Markus Budil
Rosanna Bolay
Simon Weeber

Sport

Sparte 51779 Klaus Wirkner

Bühl I

Jungscharsport, montags 18⁰⁰bis19⁰⁰

51779 Klaus Wirkner
Tobias Brodmann

Jungenschaftssport, montags 19⁰⁰bis20⁰⁰

55983 Harald Neuffer

Herrensport, montags 20⁰⁰bis21⁴⁵

51779 Klaus Wirkner

Sport für die nicht mehr ganz Jungen,
montags, 19³⁰ bis 21⁰⁰

59801 Hartmut Frohnmaier

Bühl II

Indiaca männl. Jgd.B,ab 14 J.

freitags 18³⁰ bis 19⁴⁵

909698 Andreas Döring
54581 Oliver Keller
56193 Jonathan Schwarz
Matthias Gootz

Indiaca männl. Jgd.B,ab 17 J.

freitags 19³⁰bis 21¹⁰

909698 Andreas Döring
54581 Oliver Keller

Posaunenchor

Jungbläser freitags 18⁰⁰bis19¹⁵

53116 Helmut Nonnenmann
6100386 Ralph Lange

Posaunenchor donnerstags 20⁰⁰

56193 Jürgen Schwarz

Vorstand

1. Vorstand: 564522 Andreas Knapp
2. Vorstand: 334600 Eva Thilmany

Leitungskreis

564522 Andreas Knapp
334600 Eva Thilmany
4012071 Dirk Frohnmaier

Ausschuss (gewählte Mitglieder)

4012071 Dirk Frohnmaier
353069 Nadine Knoll
55983 Harald Neuffer
4015534 Stefanie Weeber
53990 Silas Sailer

Schriftführer

51973 Reiner Schaber

Kassier

331992 Johannes Ziegler

Mitarbeiter- und Gebetsliste

Forchenwald

Einkauf:

51973 Birgit Schaber

Technik:

55376 Eberhard Müller

58436 Martin Hoch

Hausmeister:

59801 Hartmut Frohnmaier

Hausbelegung:

56297 Ursula Mädicke

51431 Monika Kilper

Gemeindehaus

997597 Günter Bär

Hauskreise)

55440 Joachim Brodmann

53272 Peter Jüngling

55737 Axel Vierkötter

51946 Katrin Enz

55874 Armin Berner

53777 Klaus Ziegler

565004 Malaika Grimm

331992 Johannes Ziegler

54758 David Schneckenburger

53108 Familie Mönch

902809 Familie Gühring

Grill & Chill

Martin Binder, Karsten Mädicke, Christian Bolay, Jörg Huttenlocher, Daniel Reinhardt, Daniel Pielicke, Oliver Vierkötter, Michael Krumbein, David Nonnenmann

Jugendsonntag am 13. Juli 2014:

Beginn mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Stricker und dem Posaunenchor. Frau Fritz vom Arbeitskreis Asyl in Leonberg berichtet von ihrer Arbeit. Das Opfer des Gottesdienstes (588 €) und der Erlös des Nachmittages



(915 €) wird für diese Arbeit verwendet. Ein herzlicher Dank an alle Spender!

Jugendsonntag



Nach dem Mittagessen gab es Spiel und Spaß für Alt und Jung. Wer wollte konnte seine Kräfte messen und seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Für jeden war etwas dabei und wer es etwas gemütlicher wollte, hatte seinen Spaß beim Zuschauen.



Der neue Jugendkreis!

Am Samstag, den 20. September sind wir mit einer samstäglichen Startaktion in den neuen Jugendkreis gestartet. Bei sonnigem Wetter sind wir (Simon Weeber, Knoll und Krumbein, Markus Budil und Hanna Duppel) mit den Jungs und Mädels zum SwinGolfen auf den Kindler Hof nach Renningen gefahren. Vom Europameister persönlich eingewiesen, starteten wir in 3 Kleingruppen und lochten mehr oder weniger erfolgreich Ball um Ball ein. Großen Spass hat es auf jeden Fall gemacht!

Zum gemütlichen Abschluss des Tages haben wir dann noch im Forchenwald gegrillt.

Seither treffen wir uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr am Gemeindehaus zur gemeinsamen Fahrt in den Forchenwald.



Rutesheimer Bläser beim Landesposaunentag in Ulm am 6. Juli 2014

Alle zwei Jahre, seit dem Jahr 1946, treffen sich in Ulm die Posaunenchoräle des evangelischen Jugendwerks und der CVJMs zu ihrem großen, überregionalen Bläsertreffen. Im Jahr 2014 war es damit schon der 45. Landesposaunentag.

Auch einige Rutesheimer Bläser samt ihren Familien ließen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen. 26 Bläserinnen und Bläser, einschließlich acht Jungbläsern, machten sich am Sonntagmorgen in aller Frühe auf die Reise nach Ulm.



Zunächst galt es, den gemeinsamen **Festgottesdienst** vorzubereiten und durchzuführen. Wir vom Leonberger Bezirk waren in die Donauhalle mit ca. 2.000 Bläsern unter der musikalischen Leitung von Michael Püngel, Landesreferent für Posaunenarbeit im ejw, eingeteilt. Die Chöre hatten sich bereits seit fast ½ Jahr auf diesen Tag musikalisch vorbereitet und die Stücke geprobt. Auch im Bezirk

Leonberg fand eine extra Probe zur Vorbereitung statt. Und so klappte das Zusammenspiel ganz vorzüglich. Mit großem Einsatz und exaktem Ergebnis wurden die Stücke, wie auch alte und neue Lieder in einem sehr ansprechenden Programm vorgetragen. Ergänzt wurden die Bläserklänge durch die Moderation von Ilse-Dore Seidel und der Predigt des Koordinators für Jugendevangelisation, Dieter Braun. Besonders unsere Jungbläser kamen auf ihre Kosten, konnten sie durch besondere Jungbläsersätze die meisten Stücke mit musizieren. Dieses



gemeinsame Musizieren machte ihnen und auch den zahlreichen Zuhörern viel Freude.

Das Mittagsprogramm zwischen 11.30 Uhr und 15.30 Uhr bestand aus einem **Mosaik von bunten Veranstaltungen in ganz Ulm**. Jeder konnte sich aus diesem breiten Angebot das für ihn Passende auswählen. Sei es ein Platzkonzert von Chören aus dem Land bei „Ulm klingt“ oder eine Veranstaltung der

„Lapo Specials“ (Spiele, Führungen, Theater, Sport, Konzerte, Workshops, Vorträge, Talkrunden). Freilich konnten sich die Teilnehmer bei wunderschönem Wetter und warmen Temperaturen auch zum Vespern und Ausruhen unter schattige Bäume zurückziehen. Für die Jungbläser war um 13.30 Uhr das „Jungbläserfestival“ in der Donauhalle angesagt. Die Halle war voll von überwiegend jungen Bläsern und alle verfolgten mit großer Begeisterung ihr besonderes Programm. So wurde dieses Treffen zu einem ganz wichtigen Element und hat gezeigt: Die Bläserarbeit ist auch für heutige, wie künftige Generationen eine besonders lohnende Sache. Eine kleinere Gruppe hat sich auch am „Diakonischen Blasen“ beteiligt und fuhr zum Michelsberg, um kranken Menschen ebenfalls mit Bläserklängen Freude zu bereiten. An diesem Teil waren sogar vier Bläsern beteiligt, die zum Landesposaunentag extra aus Italien / Torre Pellice /Waldensertäler angereist waren.

Den Höhepunkt und Abschluss des Landesposaunentags bildete die **Schlussfeier auf dem Münsterplatz**. Alle ca. 7000 Bläser kamen hier zusammen zum größten Posaunenchor in Baden-Württemberg.

Zu diesem Ereignis kam dann auch einige Prominenz aus dem In- und Ausland dazu: Den Bläserstücken und den gemeinsam gesungenen Liedern folgten Grußworte des Oberbürgermeisters von Ulm, Ivo Gönner, des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann und des Landesbischofs Dr. Frank Otfried July. Alle diese Wortbeiträge betonten die große Wichtigkeit von dem Einsatz der Bläser und ermutigten zur Fortführung der Arbeit. Die Bläser dankten dieser Würdigung mit den beiden Schlussbeiträgen, dem „Nun danket alle Gott“ mit Fanfaren und dem „Gloria sei dir gesungen“ mit Glocken und Fanfaren. Wahrhaft wurde für viele Besucher und Mitwirkende der Landesposaunentag 2014 wieder zu einem „Vorhof des Himmels“, wie mehrfach von Rednern bestätigt wurde.



Es war einfach wunderschön – auch für unsere Rutesheimer Truppe – an diesem besonderen Ereignis mit „himmlischen Klängen“ dabei gewesen zu sein.

Für den Rutesheimer CVJM Posaunenchor Helmut Nonnenmann und Ralph Lange



Wir fahren nach Berlin

So war es angekündigt und der Vereinsausflug findet wie geplant vom 07. – 11. April 2015 statt.

Sehr überrascht wurden wir von dem Ansturm der Anmeldungen. Wie angekündigt waren die Flyer nach den Sommerferien fertig und wurden am Sonntag, 14.09. erstmals in Kirche und FoWa verteilt. Bereits am Montagabend 15.09. um 18:45 war die geplante Maximalzahl von 82 TN ausgebucht.

1 Woche später hatten wir incl. Warteliste 118 Anmeldungen.

Einerseits hat uns das sehr gefreut, andererseits war uns sehr wohl bewusst, dass es Leute gibt, die sich auf die Reise gefreut, aber nicht rechtzeitig die Chance hatten, einen Zettel auszufüllen.

Wir haben daraufhin nochmals geprüft, ob wir die TN-Zahl erhöhen können und dabei verschiedene Aspekte berücksichtigt. Neben einigen, mit Einschränkungen lösbaren Herausforderungen wie Fahrt, Unterkunft und Bewegen vor Ort war uns wichtig, dass wir als Gruppe einen großen Raum haben, in dem wir uns zu Mahlzeiten und Programmpunkten treffen können.

Leider sind im Jugendgästehaus die Möglichkeiten begrenzt und wir hätten TN-Zahl durch Einsatz von 2 Bussen um maximal 10 Personen erhöhen können, dafür aber einige Nachteile wie Trennung in 2 Gruppen, unflexible Zimmerbelegung und deutlich höhere Kosten in Kauf nehmen müssen.

Unter diesen Randbedingungen sahen wir es als besser an, es bei der ursprünglichen Planung zu belassen. D.h. wir werden die Freizeit in der ursprünglich vorgesehenen Gruppengröße von 82 Teilnehmern durchführen.

Wir bitten um Verständnis für die Entscheidung. Für weitere, zukünftige Vereinsausflüge müssen wir uns gemeinsam überlegen, ob und wie ggf. eine Freizeit für eine noch größere Gruppe angeboten werden kann.

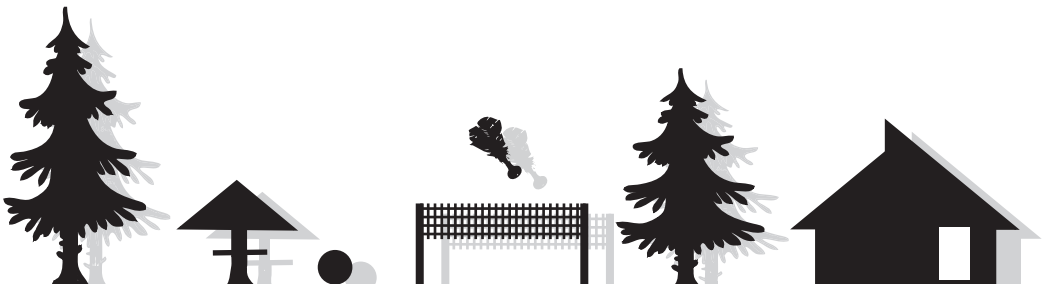
Das Vorbereitungsteam

“Die christlichen Vereine
junger Männer haben den Zweck,
solche jungen Männer miteinander
zu verbinden, welche Jesus Christus
nach der heiligen Schrift als ihren
Gott und Heiland anerkennen,
in ihrem Glauben und Leben seine
Jünger sein und gemeinsam danach
trachten wollen, das Reich ihres
Meisters unter jungen Männern
auszubreiten.”

(Pariser Basis von 1855)

Die CVJM sind als eine Vereinigung
junger Männer entstanden.
Die Pariser Basis gilt heute
für die CVJM mit
allen jungen Menschen.

(frei nach Zusatzklärung
Kassel 1985 / 2002)



CVJM Rutesheim e.V.